
HMI-Handbuch

E-LKW



Dokument in Originalsprache

Impressum

Herausgeber	Designwerk Technologies AG Wülflingerstrasse 147 CH-8408 Winterthur info@designwerk.com +41 44 515 48 58 www.designwerk.com Member of the Volvo Group
Copyright	© Designwerk Technologies AG, 2026 Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der Firma Designwerk Technologies AG – auch nicht auszugsweise – an Dritte weitergegeben werden. Sämtliche verwendeten technischen Angaben, Zeichnungen und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Missachtung stellt eine strafbare Handlung dar.
Aktualisierungen	Aufgrund der technischen Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns das Recht auf konstruktionstechnische Änderungen vor. Etwaige Änderungen werden in den einzelnen Handbüchern durch Austausch der betreffenden Seiten bzw. Revision des elektronischen Datenträgers mitgeteilt.

	HINWEIS
	Dokument lesen
	Lesen Sie dieses Dokument genau, und befolgen Sie die darin enthaltenen Informationen.
	Die Missachtung dieser Anweisung kann zu Tod, Verletzung, Schäden am Produkt und der Umgebung führen. Verwenden Sie immer die neueste Dokumentenversion.

Gültigkeit

Dieses Dokument ist ausschliesslich für die in folgender Tabelle angeführten Produkte gültig:

Modell	Typ	Version
E-LKW	LOW CAB	V2.2
E-LKW	MID CAB	V2.2
E-LKW	MID CAB X	V2.2
E-LKW	HIGH CAB	V2.2

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
2	Allgemeine Informationen	6
2.1	Seitenbeschreibung	6
2.2	Informationsbalken	6
3	Ansichten	7
3.1	Hauptansicht	7
3.1.1	Leistungswaage	7
3.1.2	Batterieladestand (SoC)	8
3.1.3	Zustandsgrafik Fahren	8
3.1.4	Zustandsgrafik Laden	9
3.2	App Übersicht	9
3.3	Batterie	10
3.3.1	Übersicht Batterie	10
3.3.2	Detailansicht Batterie	11
3.4	Antrieb	11
3.4.1	Übersicht Antrieb	11
3.4.2	Detailansicht Antrieb	12
3.5	Laden	13
3.5.1	Übersicht Laden	13
3.5.2	Detailansicht Laden	14
3.6	System	15
3.6.1	Übersicht System	15
3.6.2	Detailansicht System	15
3.7	Meldungen	16
3.7.1	Übersicht Meldungen	16
3.7.2	Spezifische Meldungen	17
3.8	Pop-ups	17
3.9	Einstellungen	18
3.9.1	Einstellungen Fahrer	18
3.9.2	Einstellungen Inhaber	18
4	Funktionenbeschreibungen	20
4.1	Warnung zur eingeschränkten Dauerbremsleistung	20
4.2	Gangwechselanzeige	20

1 Vorwort

In dieser Bedienungsanleitung werden die Nutzung und Funktionen des E-LKW-HMIs (Fahrerdisplay) erläutert. Über das HMI werden systemrelevante Informationen angezeigt.

Alle auf den Abbildungen dargestellten Werte sind Beispielwerte und keine Realwerte. Sie dienen zur Veranschaulichung der verschiedenen Funktionen des HMIs.

2 Allgemeine Informationen

2.1 Seitenbeschreibung

Jede Seite verfügt über einen Informationsbalken an der oberen Bildschirmkante. Bei den meisten Anzeigen gibt es eine grafische Übersicht und eine Detailansicht, zwischen denen navigiert werden kann. In der folgenden Tabelle sind alle Ansichten aufgelistet:

Hauptansichten ->	<-App-Ansicht	<- Anzeige 1 ->	<- Anzeige 2 ->	<- Anzeige 3
Fahren	App-Übersicht	Übersicht Batterie	Detailansicht Batterie	-
		Übersicht Antrieb	Detailansicht Antrieb	
		Übersicht Laden	Detailansicht Laden	
		Übersicht System	Detailansicht System	
Laden		Übersicht Meldungen	Spezifische Meldungen	
		Einstellungen	Einstellungen Fahrer	Einstellungen Fahrer
			Einstellungen Inhaber	Einstellungen Inhaber
	Einstellungen Service		Einstellungen Service	

2.2 Informationsbalken

Der Informationsbalken (siehe Abbildung unten) ist auf jeder Seite an der oberen Bildschirmkante zu finden. Hier werden die Informationen über Fahrzeugzustand (2) und Meldungen (4) angezeigt. Der Fahrzeugzustand zeigt an, ob Hochvolt bereits zugeschaltet wurde oder nicht. In nicht zugeschaltetem Zustand wird ein Kreuz nach der Bezeichnung "HV" gezeigt. Sobald HV zugeschaltet wird, ändert sich das Symbol von einem Kreuz zu einem Haken.

Das Meldungs-Icon (4) zeigt die anstehenden Meldungen der Fahrzeugsteuerung und deren Meldungstyp an. Die Funktion des Icons wird im Kapitel 3.8 noch näher beschrieben.

Mit den Pfeilen (1 & 6) kann zwischen den verschiedenen Seiten navigiert werden. In der Tabelle im vorherigen Unterkapitel ist dargestellt, wie die Seiten zueinander angeordnet sind. Über das DW-Logo (3) kann aus den Ansichten zurück auf die App-Übersicht gesprungen werden.

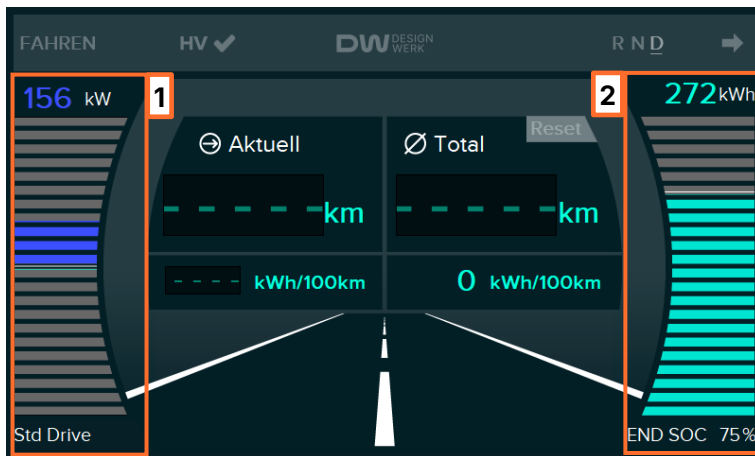
Auf der Hauptansicht wird zusätzlich der Status der Gangwahl (5) gezeigt. "R" steht für rückwärts, "N" für neutral und "D" für vorwärts.



3 Ansichten

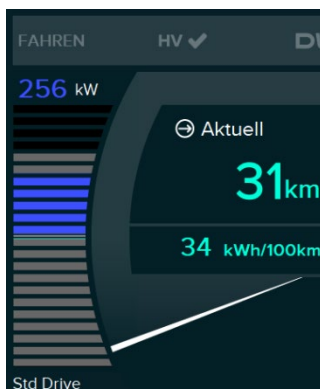
3.1 Hauptansicht

Auf der Hauptansicht werden die wichtigsten Informationen über das Fahrzeug angezeigt. Es gibt drei Bereiche: Links die Leistungswaage (1), rechts der Batterieladestand (2), und in der Mitte werden Informationen zum momentanen Fahrzeugzustand dargestellt. Für die Ansicht in der Mitte gibt es zwei verschiedene Darstellungen. Die eine enthält Informationen über das Fahren, die andere über den Ladevorgang.



3.1.1 Leistungswaage

Die Leistungswaage zeigt den momentanen Verbrauch des Fahrzeuges an, wobei die Mitte der Leistungswaage 0 kW Verbrauch bedeutet. Oberhalb der grafischen Leistungsanzeige wird der Wert als Zahl in kW dargestellt. Bei Bezug von Leistung durch das Fahrzeug wird dies als eine positive Zahl und somit blau dargestellt, und die Leistungswaage wird der Leistung entsprechend blau visualisiert. Dies ist der Fall, wenn Leistung durch Komponenten bezogen wird (z. B. Fahrmotoren, PTO, Lenkunterstützung, etc.). Wird Leistung vom Fahrzeug aufgenommen, wird dies als eine negative Zahl und somit grün dargestellt, und die Leistungswaage wird der Leistung entsprechend grün visualisiert. Leistung wird entweder beim Laden oder beim Rekuperieren aufgenommen.

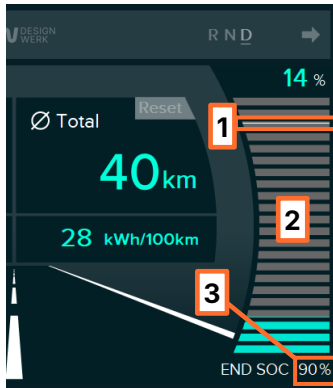


Falls nicht die volle Leistung des Fahrzeuges zur Verfügung steht, wird der entsprechende Bereich der Leistungswaage schwarz eingefärbt. Dies kann bei niedrigem SoC (Verbrauchsleistung wird begrenzt), oder hohem SoC (Lade- und Rekuperationsleistung wird begrenzt) auftreten. Andere Faktoren, wie die Temperatur der Bauteile oder der eingestellte Leistungsmodus, können diese Leistungsbegrenzung zusätzlich beeinflussen. In der Abbildung wird die Verbrauchsleistung des Fahrzeuges durch den niedrigen SoC begrenzt.

3.1.2 Batterieladestand (SoC)

Der eingestellte End-Ladestand (End-SoC) wird in Prozent als Zahl (3) und grafisch mit einer weißen Linie (1) dargestellt. In der Ansicht "Übersicht Laden" kann der Wert angepasst werden.

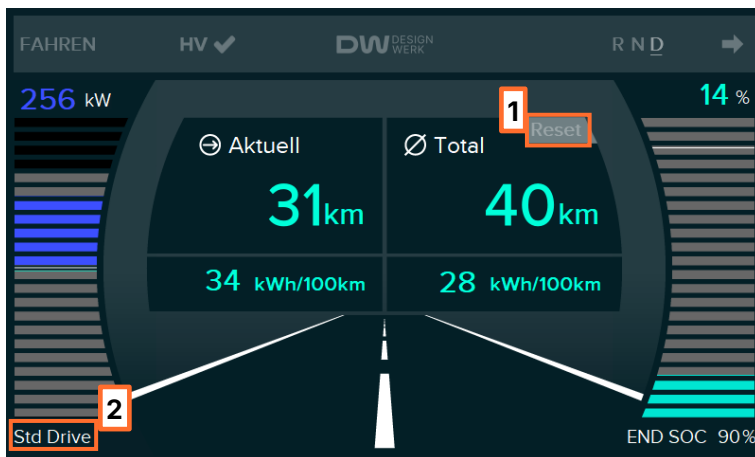
Durch Antippen der grafischen SoC-Anzeige (2) wird umgestellt, ob der Wert in Prozent oder in kWh angezeigt wird.



3.1.3 Zustandsgrafik Fahren

Die Fahrinformation in der Mitte zeigt den aktuellen, durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer und die dazugehörige Reichweite an. Zusätzlich wird unter "Total" ein Verbrauchs- und Reichweitenwert angezeigt, der über den "Reset"-Button (1) zurückgesetzt werden kann.

Links unter der Leistungswaage wird der momentan verwendete Leistungsmodus (2) des E-LKWs angezeigt. Es wird zwischen drei verschiedenen Modi unterschieden: Der "Standardmodus" ist voreingestellt, der "Reduzierte Modus" kann für das Auf- und Abladen von Aufliegern oder Containern und der "Öko-Modus" kann für ein feineres Fahrverhalten verwendet werden.



Solange sich der LKW nicht im Lademodus befindet, wird die Fahrinformation angezeigt. Durch Antippen der Mitte des Bildschirms kann zwischen Fahr- und Ladeinformation gewechselt werden.

3.1.4 Zustandsgrafik Laden

Sobald das Fahrzeug an ein Ladesystem angeschlossen wird, wechselt die Zustandsgrafik automatisch zur Ladeinformation. Mit einer Grafik wird angezeigt, ob mit einem "Typ 2"-Stecker (AC) oder mit einem CCS-Stecker (DC) geladen wird. Abhängig von der aktuellen Ladeleistung wird die Restladezeit angezeigt.

Links unter der Leistungswaage wird der momentan verwendete DC-Lademodus (1) angezeigt. Standardmässig wird mit 400 Volt (Std Charg.) geladen. Wenn die Option im Fahrzeug verbaut ist, kann über die Anzeige "Detailansicht Laden" das Hochleistungsladen mit 800 Volt (High Charg.) aktiviert werden.



3.2 App Übersicht

In der App-Übersicht kann zwischen den verschiedenen Registerkarten ausgewählt werden. Falls 30 Sekunden lang keine Auswahl getroffen wurde, wechselt die Anzeige zurück auf die Hauptansicht.

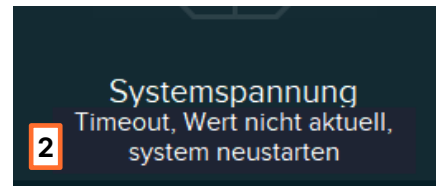
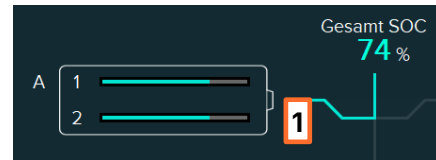
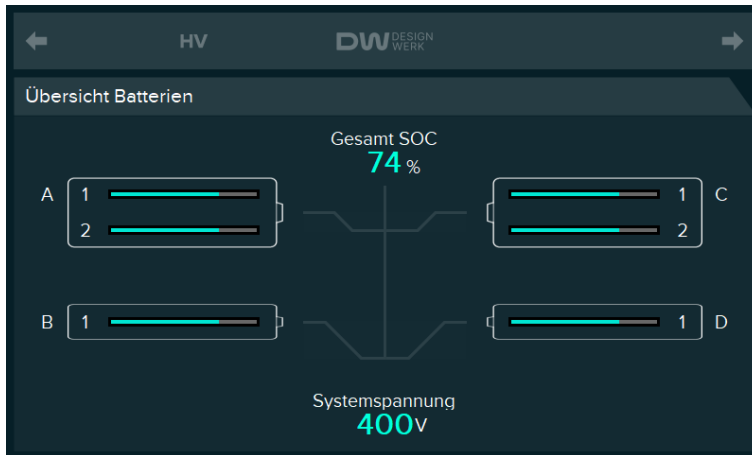


3.3 Batterie

3.3.1 Übersicht Batterie

Über die Registerkarte "Batterie" springt man zur grafischen Übersicht der Batterie. Hier werden die verbauten Hochvolt-Batterien mit ihren Strings angezeigt. Der SoC der einzelnen Strings wird grafisch dargestellt. Sobald eine Batterie zugeschaltet wird, wird die Linie zum "Gesamt SoC" grün dargestellt (1).

An der unteren Bildschirmkante wird die Systemspannung angezeigt. Diese Anzeige wird für die Ausserdienststellung verwendet. Empfängt das HMI keinen Wert mehr von der Fahrzeugsteuerung, wird statt des Wertes eine entsprechende Information angezeigt (2).



3.3.2 Detailansicht Batterie

Über den Pfeil oben rechts in der Anzeige "Übersicht Batterie" wird in die Detailansicht der Batterie gewechselt. Hier werden Informationen über das Gesamtsystem zu den Zellspannungen und den Zell- sowie Kühlmitteltemperaturen aufgelistet. Zusätzlich gibt es eine Liste mit allen verbauten Batterien und ihren Strings. Zu jedem String wird die Spannung, der SoC und der Status dargestellt.

Über die Farben der String-Namen wird der Status der einzelnen Strings dargestellt. Die Bedeutung ist wie folgt:

- grau → im System konfiguriert, aber nicht verfügbar
- blau → verfügbar
- grün → zugeschaltet
- rot → Fehlerzustand

Die SoC-Werte werden standardmässig grün dargestellt. Bei tiefen SoC-Werten wird dies mit der Farbe signalisiert. Werte von 10 bis 15 % werden orange, Werte unter 10 % werden rot dargestellt.

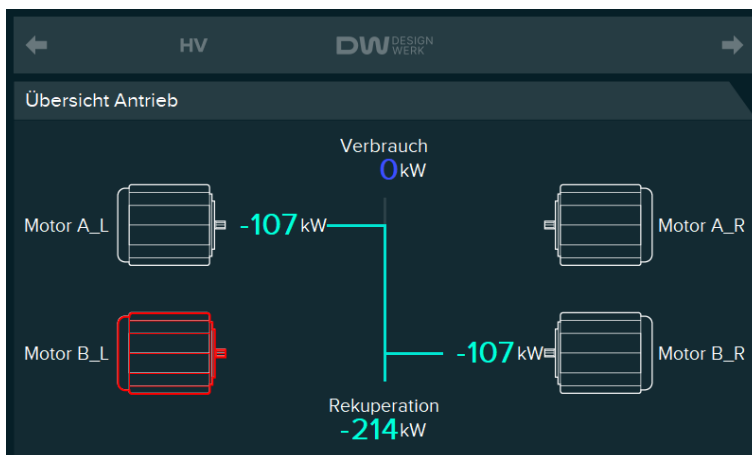
Zellen allgemein		Batterie A		Batterie C	
Min. Zellspannung	3152 mV	String A 1	376 V 63 %	String C 1	373 V 63 %
Max. Zellspannung	3765 mV	String A 2	375 V 63 %	String C 2	376 V 63 %
Min Zelltemp	29 °C	String A 3	376 V 63 %	String C 3	375 V 63 %
Max. Zelltemp.	34 °C	String A 4	374 V 63 %	String C 4	372 V 63 %
Kühlmittel temp.		Batterie B		Batterie D	
Einlass	24 °C	String B 1	375 V 63 %	String D 1	330 V 25 %
Auslass	31 °C	String B 2	376 V 63 %	String D 2	328 V 25 %
		String B 3	329 V 25 %	String D 3	315 V 10 %
		String B 4	328 V 25 %	String D 4	0 V 0 %

3.4 Antrieb

3.4.1 Übersicht Antrieb

Über die Registerkarte "Antrieb" springt man zur grafischen Übersicht des Antriebs. Hier werden die einzelnen Motoren und ihr Status dargestellt.

Sobald ein Motor eingeschaltet wird, ist dessen Leistungsaufnahme und die grüne Energieflusslinie zu sehen. Bei einem konfigurierten, nicht eingeschalteten Motor wird keine Energieflusslinie gezeigt. Befindet sich ein Motor im Fehlerzustand, so wird er rot dargestellt.



3.4.2 Detailansicht Antrieb

Über den Pfeil oben rechts in der Anzeige "Übersicht Antrieb" wird in die Detailansicht des Antriebs gewechselt. Hier werden die Temperatur und der Druck des Getriebeöls sowie die Temperaturen der Motoren und der zugehörigen Umrichter aufgelistet.

Die Farbe des Titels der Antriebseinheit zeigt deren Status. Hierfür wird derselbe Farbcode verwendet, wie bei den Strings der Hochvolt-Batterie:

- grau → im System konfiguriert, aber nicht verfügbar
- blau → verfügbar
- grün → zugeschaltet
- rot → Fehlerzustand

HV		DW DESIGN WERK	
Getriebe		Motor A_L	Motor A_R
Temperatur	28 °C	Motor 29 °C	Motor 29 °C
Druck	0.0 bar	Umrichter 28 °C	Umrichter 32 °C
		Motor B_L	Motor B_R
		Motor 72 °C	Motor 21 °C
		Umrichter 83 °C	Umrichter 26 °C

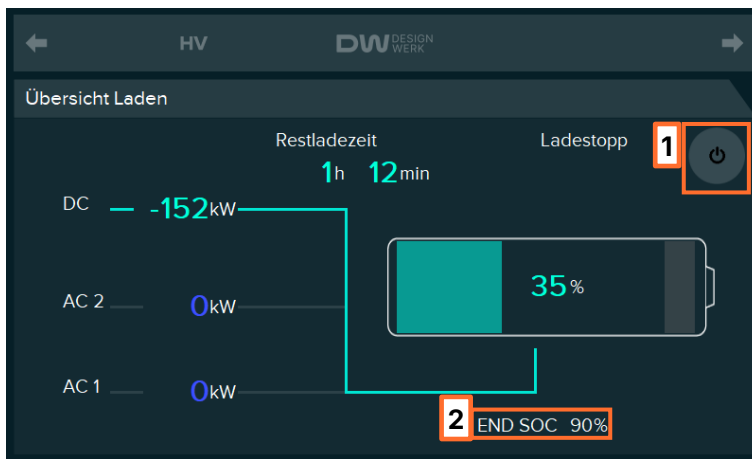
3.5 Laden

3.5.1 Übersicht Laden

Über die Registerkarte "Laden" springt man zur grafischen Übersicht der Ladesysteme. Hier werden alle Lademöglichkeiten angezeigt, die im Fahrzeug verbaut sind. Sind ein oder mehrere Ladesysteme aktiv, so wird die Leistungsaufnahme und die grüne Energieflusslinie zum entsprechenden System eingeblendet.

Durch Antippen von "End SoC" (2) kann dieser temporär verstellt werden. Auf der Batteriegrafik ist der eingestellte Wert mit dem ausgegrauten Bereich visualisiert. Nach einem Systemneustart wird der End-SoC auf den Standardwert zurückgesetzt.

Über den Button oben rechts (1) kann der Ladevorgang gestoppt werden. Bei der DC-Ladesteckdose am Fahrzeug kann es vorkommen, dass der Verriegelungsmechanismus zu früh aktiviert wird und sich der DC-Stecker nicht mehr einstecken lässt. In diesem Fall kann die DC-Ladesteckdose über diesen Button entriegelt werden.



3.5.2 Detailansicht Laden

Über den Pfeil oben rechts in der Anzeige "Übersicht Laden" wird in die Detailansicht der Ladesysteme gewechselt. Hier werden Temperaturen, Spannungen und Leistungen zu den verbauten Systemen aufgelistet.

In der oberen Bildschirmhälfte werden relevante Temperaturen der einzelnen Systeme angezeigt. Wenn ein System nicht aktiv ist, kann es sein, dass noch keine Werte vorhanden sind. In diesem Fall wird der Wert "0 °C" oder "-" angezeigt.

Wenn die Option für Hochleistungsladen mit 800 Volt im Fahrzeug verbaut ist, wird im Register "Details DC" zusätzlich ein Button (1) angezeigt, über den diese Funktion eingeschaltet werden kann. Nach einem Systemneustart wird diese Einstellung wieder auf den Standardwert zurückgesetzt. Der Standardwert kann über die Inhabereinstellungen angepasst werden.

In der unteren Bildschirmhälfte werden Leistungen und Spannungen der einzelnen Systeme angezeigt.

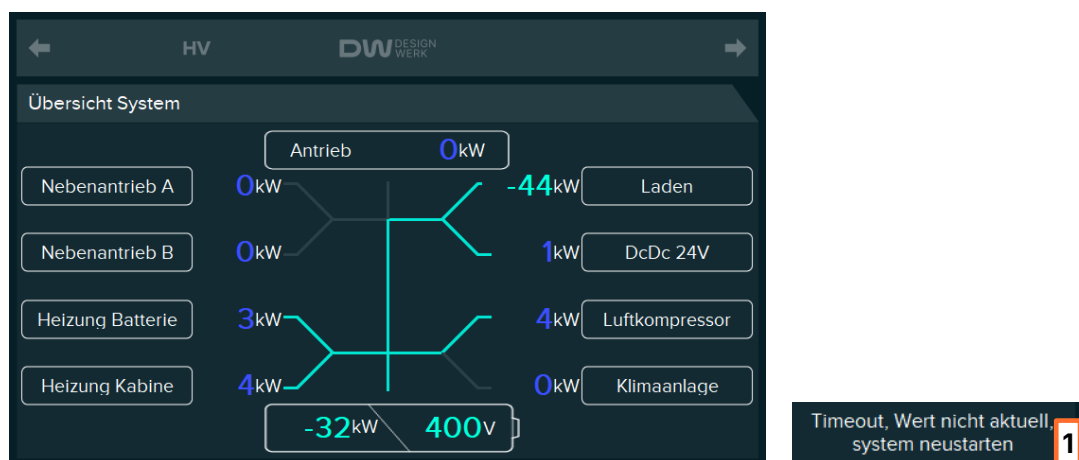
HV ✓ DW DESIGN WERK		
Details DC	Temperatur AC 1	Temperatur AC 2
IVT-Sensor 23 °C	Charger 43 °C	Charger 51 °C
Inlet 19 °C	Inlet 56 °C	Inlet 54 °C
Hochleistungs- laden ☐ on ☒ off 1		
Details DC	Details AC 1	Details AC 2
Leistung 0 kW	Leistung 22 kW	Leistung 22 kW
Spannung 375 V	Phase 1 426 V	Phase 1 426 V
	Phase 2 425 V	Phase 2 426 V
	Phase 3 428 V	Phase 3 430 V

3.6 System

3.6.1 Übersicht System

Über die Registerkarte "System" springt man zur grafischen Übersicht des Systems. Hier werden die verbauten Hochvolt-Komponenten angezeigt. Mit Energieflusslinien wird visualisiert, wohin die Energie im Fahrzeug verteilt wird. Sobald eine Komponente entweder Leistung bezieht oder an das System abgibt, wird die Energieflusslinie dieser Komponente grün. Die Leistungswerte sind positiv und werden blau dargestellt, wenn Energie aus der Batterie, bzw. in die Komponenten fließt. Negative Leistungswerte werden grün dargestellt.

An der unteren Bildschirmkante im Batteriesymbol wird die Systemspannung angezeigt. Diese Anzeige wird für die Ausserdienststellung verwendet. Empfängt das HMI keinen Wert mehr von der Fahrzeugsteuerung, wird statt des Wertes eine entsprechende Information angezeigt (1).



3.6.2 Detailansicht System

Über den Pfeil oben rechts in der Anzeige "Übersicht System" wird in die Detailansicht des Systems gewechselt. Hier werden Temperaturen zu diversen Komponenten aufgelistet. Für den DCDC-Wandler werden zusätzlich Spannung und Strom angezeigt.

Ist die Ansicht der Betriebsstunden (1) freigeschaltet, werden bis zu vier verschiedene Zeiten in Stunden und Minuten angezeigt.

- Total: Hochvolt aktiv exkl. Ladevorgänge
- Antrieb: LKW in Bewegung
- PTO A/B: PTO in Betrieb

System		STE & DCDC		ACP & CCP	
Kühlwasser	24 °C	STE Motor	22 °C	ACP Motor	23 °C
		STE Umrichter	23 °C	ACP Umrichter	28 °C
		DCDC	31 °C	ACP Kompressor	26 °C
		DCDC	24 V 85 A	CCP	19 °C
HV Heizung A & B		Nebenantrieb A & B		1 Betriebsstunden	
HVH A	75 °C	PTO A Motor	23 °C	Total	1'304:08 h
HVH B	81 °C	Umrichter	30 °C	Antrieb	1'240:51 h
		PTO B Motor	22 °C	PTO A	305:00 h
		Umrichter	24 °C	PTO B	50:47 h

3.7 Meldungen

3.7.1 Übersicht Meldungen

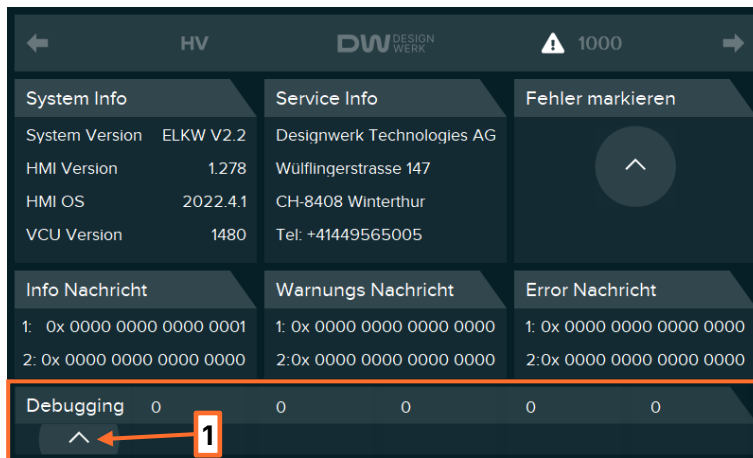
Über die Registerkarte "Meldungen" springt man zur Übersicht der Meldungen. Bei einem Fehlerfall helfen diese Informationen der Serviceabteilung von Designwerk, die Ursache für den Fehler zu finden oder ihn einzugrenzen.

In der Registerkarte "System Info" sind die E-LKW-Version, die Software- und OS-Version dieses HMIs und die VCU-Version (Software E-LKW) aufgelistet. Unter "Service Info" sind die Kontaktdaten der Serviceabteilung von Designwerk vermerkt.

In den drei mittleren Registerkarten werden die aktuellen Nachrichten des Fahrzeugs zusammengefasst und in hexadezimaler Schreibweise dargestellt. Sämtliche Nachrichten werden ebenfalls als Pop-up angezeigt (siehe Kapitel 3.8).

Über den Button "Fehler markieren" kann der Fahrer während des Fahrzeugbetriebs den Fehlerzeitpunkt auf der Log-Datei markieren. Dies hilft, vom Fahrer beschriebene Fehler einzugrenzen, wenn die Daten auf dem HMI nicht für eine Analyse reichen und die detaillierten Log-Daten zur Hilfe genommen werden müssen. Die Log-Daten werden lokal auf dem Fahrzeug gespeichert.

In der Registerkarte "Debugging" kann die Serviceabteilung weitere Informationen zur Fehlersuche anzeigen lassen. Durch das Antippen der fünf Positionen wird die entsprechende Signalnummer hoch- bzw. runtergezählt. Über den Pfeil-Button (1) wird die Zählrichtung bestimmt.



3.7.2 Spezifische Meldungen

Über den Pfeil oben rechts in der Anzeige "Übersicht Meldungen" wird auf die Ansicht der spezifischen Meldungen gewechselt. Hier werden Meldungen und Fehlerwerte von einzelnen Komponenten aufgelistet. Bei einem Fehlerfall helfen diese Informationen der Serviceabteilung von Designwerk die Ursache des Fehlers zu finden oder ihn einzugrenzen.

Über den Button "Show active Pop-ups" können bereits bestätigte, noch anliegende Pop-ups erneut angezeigt werden. Dies kann nützlich sein, um die Meldungsbeschreibungen auf den Pop-ups nochmals zu lesen. Nicht mehr aktive Meldungen können über diesen Button nicht mehr angezeigt werden.

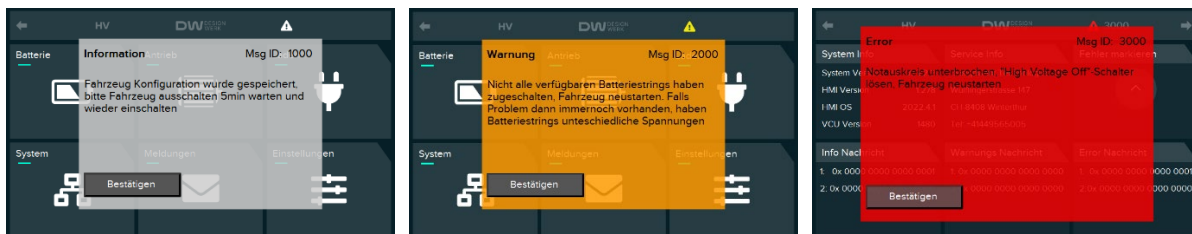
HV DW DESIGN WERK			
Warnung Antrieb		Error Antrieb	Error Laden
A_L: 0x 0000 0000 0000 0000	A_L: 0x 0000 0000 0000 0000	AC1	0x 0
A_R: 0x 0000 0000 0000 0000	A_R: 0x 0000 0000 0000 0000	AC2	0x 0
B_L: 0x 0000 0000 0000 0000	B_L: 0x 0000 0000 0000 0000	DC1	0x 0
B_R: 0x 0000 0000 0000 0000	B_R: 0x 0000 0000 0000 0000		
Error Zusatzgeräte		Error Zusatzgeräte	
DCDC: 0x 0	PTO_A: 0x 0000 0000 0000 0000		
STE: 0x 0	PTO_B: 0x 0000 0000 0000 0000		
CCP: 0x 0	HVH_A: 0x 0		
ACP0x 0000 0000 0000 0000	HVH_B: 0x 0		
			Show active Pop-ups

3.8 Pop-ups

Die Pop-ups zeigen von der Fahrzeugsteuerung (VCU) zusammengetragene Meldungen zum Fahrzeug und dessen Komponenten an. Diese Meldungen werden in drei Kategorien unterteilt: Information (weiss), Warnung (orange) und Error (rot). Ein Pop-up enthält eine eindeutige Msg-ID, eine Beschreibung und einen Bestätigungs-Button. Die Serviceabteilung von Designwerk kann mit der Msg-ID detaillierte Informationen zur entsprechenden Meldung nachschlagen.

Sobald eine Meldung anliegt, wird das entsprechende Pop-up angezeigt. Eine Warnung oder ein Error werden zusätzlich akustisch angekündigt. Liegen mehrere Meldungen an, wird diejenige mit der höchsten Msg-ID angezeigt. Diese Msg-ID wird zusätzlich im Informationsbalken an der oberen Bildschirmkante als Icon (weiss, orange, rot) und in den Ansichten der Meldungen mit Icon und ID angezeigt.

Die Pop-ups können über den Bestätigungs-Button geschlossen werden. Das Icon im Informationsbalken bleibt sichtbar, solange die entsprechende Meldung anliegt (unabhängig vom Pop-up).



3.9 Einstellungen

Über die Registerkarte "Einstellungen" springt man zur Übersicht der verschiedenen Einstellungsbereiche. Es gibt Einstellungen für den Fahrer, den Inhaber, das Servicepersonal und die Werkseinstellungen. Der Bereich "Einstellungen Inhaber" ist passwortgeschützt, wobei das Passwort durch Designwerk an den Kunden übergeben wird. Die "Werkseinstellungen" sind ebenfalls passwortgeschützt und Designwerk vorbehalten.

3.9.1 Einstellungen Fahrer

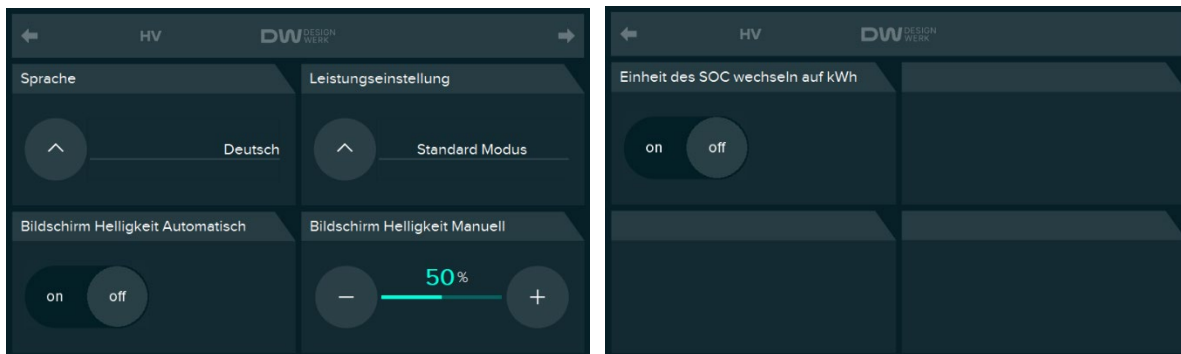
In den Einstellungen für den Fahrer können Anpassungen am Display vorgenommen werden. Es stehen die Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch zur Verfügung. Die Bildschirmhelligkeit kann manuell eingestellt oder automatisch der Umgebungshelligkeit angepasst werden.

Zusätzlich kann der Leistungsmodus umgestellt werden. Es stehen folgende Modi zur Verfügung:

- Standard Modus
- Öko Modus → Leistungsreduktion
- Reduzierter Modus → Leistungs- und Drehmomentreduktion

Nach einem Systemneustart wird der Leistungsmodus auf den Standardwert zurückgesetzt. Der Standardwert kann über die Inhabereinstellungen angepasst werden.

Auf der zweiten Seite dieser Einstellungen kann umgestellt werden, ob der Wert des Batterieladestands auf der Hauptansicht in Prozent oder in kWh angezeigt wird. Diese Umstellung ist auch direkt auf der Hauptansicht möglich, indem die grafische SoC-Anzeige angetippt wird.



3.9.2 Einstellungen Inhaber

Die Einstellungen für den Inhaber sind passwortgeschützt. Das Passwort wird durch Designwerk an den Kunden übergeben. Hier können Standardeinstellungen definiert und Telefonnummern für Ladeabbruchbenachrichtigungen gespeichert werden.

Default Antriebsmodus

Unter "Default Antriebsmodus" kann der Standardwert zu den Leistungsmodi in den Fahrereinstellungen definiert werden.

Default Lademodus

Wenn die Option für Hochleistungsladen mit 800 Volt im Fahrzeug verbaut ist, wird unter "Default Lademodus" definiert, ob standardmässig mit 800 Volt geladen werden soll. Nach einem Systemneustart werden diese Standardwerte geladen.

Monitoring Telefonnummernverzeichnis

Auf der zweiten Seite dieser Einstellungen können Telefonnummern für eine Ladeabbruchswarnung per SMS gespeichert werden.

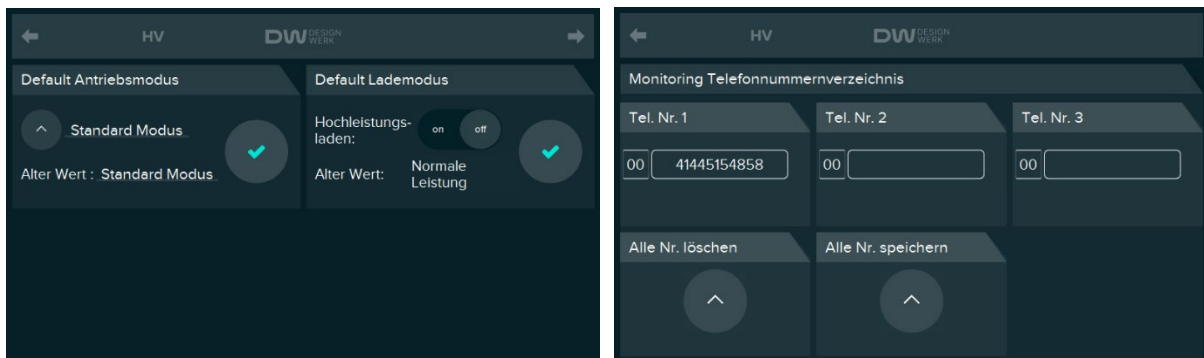
	INFORMATION
	Freischalten der Option "SMS-Benachrichtigung bei Ladeabbruch" Die Option zur Benachrichtigung über einen Ladeabbruch per SMS ist standardmässig nicht konfiguriert. Um diese Option nutzen zu können, muss sie explizit von Designwerk freigeschaltet werden. Wenden Sie sich dazu bitte direkt an Designwerk.

Bei einem vorzeitigen Ladeabbruch, z. B. bei Stromausfall, kann so per SMS informiert werden. Es können bis zu drei Telefonnummern gespeichert werden. Die ungenutzten Felder werden leer gelassen. Bei der Eingabe der Telefonnummern sind die folgenden Punkte zu beachten:

- Es werden nur Nummern aus dem EU-Raum angenommen.
- Die Nummer muss aus 6 - 15 Ziffern bestehen.
- Die internationale Ländervorwahl wird mit angegeben, wobei die "00" bzw. das "+" am Anfang der Nummer weggelassen wird.

Falls eine Nummer nicht diesen Kriterien entspricht, wird ein entsprechender Hinweis in der unteren rechten Ecke des Displays angezeigt.

Mit dem Button "Alle Nr. löschen" werden alle gespeicherten Nummern aus dem Verzeichnis entfernt. Falls eine einzelne Nummer nicht mehr verwendet werden soll, kann diese aus dem Eingabefeld gelöscht werden. Anschliessend wird mit "Alle Nr. speichern" das Verzeichnis mit der aktuellen Ansicht überschrieben. Nach dem erfolgreichen Speichern einer Nummer wird hinter der Nummer ein Häkchen angezeigt.

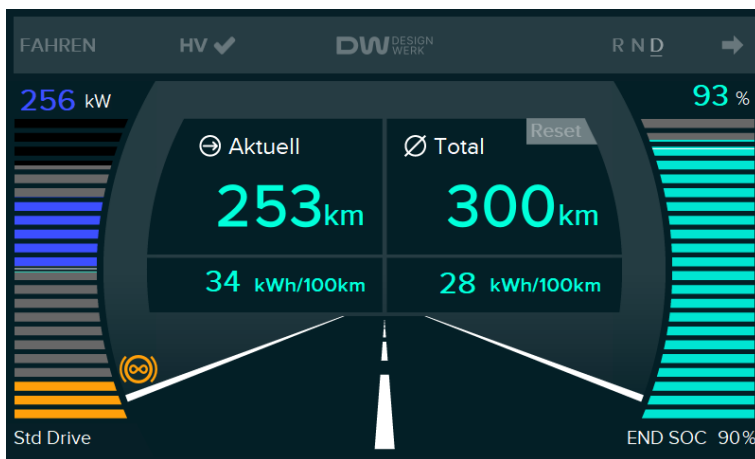


4 Funktionenbeschreibungen

4.1 Warnung zur eingeschränkten Dauerbremsleistung

Bei einem hohen SoC (> 90 %) kann unter Umständen nicht mehr die volle Dauerbremsleistung abgerufen werden. Aus diesem Grund wird mit Pop-ups und der grafischen Anzeige darauf hingewiesen.

- Bei einem SoC von über 90 % wird die nichtverwendbare Leistung in der Leistungswaage nicht mehr schwarz sondern orange dargestellt. Zusätzlich wird ein oranges Dauerbremse-Symbol angezeigt.
- Bei der Änderung des End-SoC auf über 90 % wird mit einem Warnungs-Pop-up darauf hingewiesen, dass mit eingeschränkter Dauerbremsleistung gerechnet werden muss.
- Wird effektiv mehrere Sekunden lang rekuperiert, und die nötige Leistung für eine Dauerbremse kann nicht aufgenommen werden, wird über ein Warnungs-Pop-up auf die verminderte Dauerbremsleistung hingewiesen.



4.2 Gangwechselanzeige

Zusätzlich zur Statusanzeige der Gangwahl auf der Hauptansicht wird bei einem Gangwechsel für 5 Sekunden gross angezeigt, welcher Gang ausgewählt ist. Diese Anzeige wird bei jedem Gangwechsel eingeblendet, unabhängig davon, welche Ansicht gerade angezeigt wird.

Beispiel:

